

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Thorsten Paul Moriße, Ansgar Georg Schledde und Omid Najafi (AfD)

Infrastruktur-Offensive 2026 - Berücksichtigung der Stadt Wilhelmshaven im Landesstraßenbauprogramm

Anfrage der Abgeordneten Thorsten Paul Moriße, Ansgar Georg Schledde und Omid Najafi (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 02.03.2026

Die Landesregierung hat mit der Infrastruktur-Offensive 2026 unter dem Titel „170 Millionen Euro - 200 km Straße - 8 Brücken“ ein Bau- und Sanierungsprogramm für die niedersächsischen Landesstraßen vorgestellt. Nach Angaben des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung sollen im Jahr 2026 rund 170 Millionen Euro in den Straßenbau, Brückenersatzneubauten sowie in den Ausbau und die Sanierung von Radwegen investiert werden.

Laut der veröffentlichten Projektlisten für 2026 werden zahlreiche Maßnahmen in verschiedenen regionalen Geschäftsbereichen der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr umgesetzt. Eine ausdrückliche Berücksichtigung von Maßnahmen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven ist den vorgelegten Listen jedoch nicht zu entnehmen.

1. Aus welchen Gründen ist die Stadt Wilhelmshaven im Landesstraßenbauprogramm 2026 nach derzeitiger Planung nicht mit konkreten Maßnahmen im Bereich des Neu- oder Ausbaus von Landesstraßen berücksichtigt worden?
2. In welchem Umfang fließen im Rahmen des Bauprogramms 2026 Fördermittel für den Neubau, Ausbau oder die Sanierung von Radwegen, und sind darunter Maßnahmen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven vorgesehen oder geplant?
3. Beabsichtigt die Landesregierung, bei künftigen Fortschreibungen des Landesstraßenbauprogramms eine stärkere Berücksichtigung der Küstenregion und insbesondere der Stadt Wilhelmshaven sicherzustellen?